

17 Megatrends, die im Online-Fragebogen abgefragt wurden inklusive Erklärungen, die im Mouse-Over erschienen:

Nachhaltigkeit: Ganzheitliche Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zu regenerativen Systemen. Nachhaltigkeit entwickelt sich von einem ethischen Prinzip zu einem strategischen Ziel für Unternehmen, Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft mit Ansätzen wie Kreislaufwirtschaft und Umverteilung vor dem Hintergrund von Ressourcenknappheit und intergenerationaler Gerechtigkeit.

Klimawandel: Globale Herausforderung, die durch steigende Temperaturen, Meeresspiegelanstieg und Extremwetterereignisse gekennzeichnet ist. Der Klimawandel erfordert ein ganzheitliches Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur sowie umfassende Anpassungsstrategien in Wirtschaft und Gesellschaft.

Digitalisierung: Umfassende Transformation aller Lebensbereiche durch digitale und datengetriebene Technologien, Plattformökonomien und vernetzte Systeme. Sie ist eine kulturelle Revolution, die Arbeit, Bildung, Verwaltung, Kommunikation und Märkte fundamental verändert.

Future of Work: Wandlung der Arbeitswelt durch technologische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen, beispielsweise in Form von Automatisierung, Flexibilisierung, New Work, hybriden Arbeitsformen und dem Bedeutungsgewinn von Sinnorientierung.

Künstliche Intelligenz: Technologische Entwicklung, die spätestens seit dem Aufkommen von generativer KI Wirkung in alle privaten und beruflichen Bereiche hinein entfaltet. Der Einsatz von KI-Systemen verändert Branchen wie Gesundheit, Bildung, Finanzen und Industrie und erfordert grundsätzliche, auch ethische Überlegungen zu Chancen und Risiken. KI verändert Wertschöpfungsketten, verstärkt ethische Debatten und verschiebt das Verhältnis zwischen Mensch und Maschine in Wirtschaft, Wissenschaft und Alltag.

Gesundheit: Ein ganzheitliches Gesundheitsbewusstsein, das Prävention, Digitalisierung und personalisierte Medizin umfasst. Gesundheitsbewusstsein steht in Zusammenhang mit Well-Being, individuellen Lebensstilen und der Gestaltung urbaner Räume. Gesundheitssysteme müssen sich an demografische Veränderungen und neue Technologien anpassen.

Demografische Entwicklung: Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur, insbesondere durch Überalterung und niedrige Geburtenraten, das quantitative Verhältnis von Frauen und Männern sowie veränderte Lebensmodelle. Diese Entwicklungen beeinflussen Sozialsysteme, Arbeitsmarkt und Wirtschaft.

Demokratische Kultur: Fortbestehende und sich entwickelnde Werte und Praktiken demokratischer Gesellschaften. Diese umfassen Beteiligung, Transparenz und den Schutz individueller Rechte und diverser Lebensstile. Widerstandsfähigkeit demokratischer Institutionen und neuen Formen der Mitgestaltung jenseits klassischer Repräsentation.

Desinformation: Gezielte Verbreitung von falschen oder irreführenden Informationen, die soziale und politische Prozesse mit Auswirkungen auf gesellschaftlichen Zusammenhalt, Entscheidungsfindung und Vertrauen in Wissenschaft und Institutionen beeinflussen.

Globalisierung: Prozess der wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Vernetzung weltweit. Globalisierung fördert den Austausch von Gütern, Dienstleistungen und Ideen, führt jedoch auch zu Gegenbewegungen wie Protektionismus.

Migration: Bewegung von Menschen über Grenzen hinweg, oft aufgrund von Konflikten, wirtschaftlicher Ungleichheit oder umweltbedingten Gründen sowie als Arbeitsmigration. Migration beeinflusst soziale und wirtschaftliche Strukturen und betrifft Fragen der Integration, Identitätspolitik und globalen Zusammenarbeit.

Sicherheit: Individuelles und kollektives Streben nach Schutz und Stabilität in einer sich verändernden Welt mit Konflikten, Terrorismus und Kriegen. Sicherheit umfasst physische, digitale und psychische Aspekte und reicht von Cybersecurity, Katastrophenschutz über Energiesicherheit, kritische Infrastrukturen bis zu gesellschaftlicher Resilienz.

Virtuelle Welten: Entwicklung von digitalen Umgebungen, die soziale Interaktion, Unterhaltung und Bildung ermöglichen. Ausweitung von Lebens- und Arbeitsräumen in immersive digitale Umgebungen wie Metaversen, Extended Reality-Ökosysteme und Gamewelten. Virtuelle Welten verändern die Art und Weise, wie Menschen miteinander interagieren und Informationen austauschen.

Mobilität: Fortschreitende Transformation der Verkehrssysteme durch Technologie und nachhaltige Konzepte. Elektromobilität, autonomes Fahren und Shared Mobility sind zentrale Entwicklungen. Reorganisation urbaner und ländlicher Räume für Mensch und Natur.

Identitätsdynamik: Veränderungen in der Wahrnehmung und den Ausdrucksformen von individueller und kollektiver Identität, gekennzeichnet durch Vielfalt und Komplexität. Globale Vernetzung, kulturelle Diversität und digitale Selbstinszenierung führen zu einer Vielfalt von Zugehörigkeiten, Lebensstilen und ebenso geopolitischen Fragen.

Lebenslanges Lernen: Wissens- und Kompetenzaneignung als ständiger Prozess in einer Welt im Wandel. Der Wandel der Arbeitswelt, digitale Technologien und die Halbwertszeit von Wissen und Kompetenzen machen Lernen zu einer lebenslangen, individuellen und sinnstiftenden Notwendigkeit.

Urbanisierung: Städte als Zukunftslabore für soziale, technologische und ökologische Innovation. Urbanisierung bedeutet Verdichtung, Komplexität und Chancen – sie erfordert neue Modelle von Stadtentwicklung, Mobilität und Mitbestimmung und stellt auch neue Fragen nach der Ausgestaltung des Lebens im ländlichen Raum.